

## KW 45 - Unser Schullandheim in Indelhausen Teil 2

Wir waren in unseren Zimmern.

Im Zimmer waren dabei Henri, Rian und ich. Da hatten wir 2 Hochbette. Der Henri hatte Kartenspiele dabei, wir haben zusammen gespielt. Um 21:00 Uhr war Bettruhe, da haben wir ein Buch gelesen. Manche von uns haben schlecht geschlafen. Ich hatte Heimweh, habe meine Eltern und meine Schwester vermisst.

Morgens um 6:30 Uhr mussten wir aufstehen um uns zu richten, dann sind wir nach unten, und haben gemeinsam gefrühstückt. Das Frühstück war sehr gut, da gab es Leckeres zum Essen.

Ege

Nach dem Frühstück sind wir vor eine alte Garage gelaufen und Herr Brändle hat uns dort etwas über den Wald erzählt. Danach haben wir Astscheren bekommen und sind auf eine Wachholderheide gegangen. Dort haben wir z.B. Schwarzdorn, Heckenrose und Liguster mit der Astschere abgeschnitten. Als wir fertig waren sind wir auf einem Weg gelaufen, der zu einem Grillplatz führte. Hier hat uns Herr Brändle gezeigt, wie man einen Baum fällt. Als erstes hat er mit einer Motorsäge eine Ritze in den Baum gesägt. Dann hat er mit einem Zollstock abgemessen, wo der Baum ungefähr hinfällt, wenn er kippt. Um diese Zeit durften wir noch alle zuschauen. Doch dann mussten wir leider zurückgehen, weil es zu gefährlich wäre, wenn wir im Umkreis von dem Baum wären. Danach sind wir wieder ins Schullandheim gelaufen und haben Pommes mit Salat gegessen.

Fabian

Anschließend sind wir in den Zauberwald gegangen. Kurz vor dem Zauberwald sind wir stehen geblieben, weil unsere Augen verbunden wurden und wir dann blind an einem Seil laufen mussten. Im Zauberwald angekommen, wurde uns erst mal was erzählt. Nun sind wir zu einem liegenden Baumstamm gegangen. Dort haben wir die Baumalarmanlage angehört. Wenn der Marder oder das Eichhörnchen den Baum hoch- oder runterklettert, erzeugt es einen Ton. Danach sind wir zu Kästen gegangen, wo wir fühlen mussten, was drinnen ist. Am Ende konnten wir noch entscheiden, ob wir etwas über die Jagd oder über den Zauberspiegel wissen wollten. Anschließend sind wir noch zu einer Grillstelle gegangen. Dort haben wir einen Schnitzführerschein gemacht.

Enya

Zum Abendessen gab es Pizzabrötchen mit Salat. Als Nachtisch waren Trauben an der Reihe, verspeist zu werden.

Mit viel Kraft vom Essen machten wir uns auf zu einer Nachtwanderung. Das Gruselige daran war, dass man keine Taschenlampen benutzen durfte. Man erschreckt nur unnötig Tiere und die Augen können sich nicht an die Dunkelheit gewöhnen.

Wer mutig war, durfte einen kleinen Trampelpfad langlaufen. Damit man nicht vom Weg abkam, standen Kerzen entlang des Pfades.

Es war ein schönes Erlebnis. Wieder im Schullandheim angekommen, ging es gleich ins Bett, denn es war schon sehr spät.

Miriam



Am Schluss haben wir die Betten abgezogen und noch lecker gefrühstückt, manche haben schon vor dem Frühstück ihre Sachen eingepackt. Im Lehrsaal haben wir einen Waldfilm angeschaut, es ging um Bäume und Holz es war sehr interessant. Wir verabschiedeten uns und luden unsere Taschen und Koffer ein, anschließend stiegen wir in den Bus ein. Wir waren sehr traurig, dass unsere gemeinsamen Tage so schnell vorbei gingen.

Tschüss Indelhausen!

Alba